

Kernberufe in der Logistik in Deutschland und den Niederlanden: Grenzüberschreitende Einsetzbarkeit

*Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den
wichtigsten Berufen im Logistik-Sektor in Deutschland
und den Niederlanden*

Erik Keppels (KBA)

unter Mitarbeit von
Werner Petruschke (IHK)
Martijn Pakkert (KC Handel)
Robert Gartner (VTL)
Lambert Teerling (Ler[n]ende Euregio)

Nijmegen, 28. Oktober 2013

- im Auftrag des Projekts Ler(n)ende Euregio -

An dieser zweiten Schnittstelle wird die berufliche Praxis des niederländischen Logistikmedewerker, des Logistiek teamleider, des Logistiek supervisor und des Managers transport en logistiek¹ sowie des deutschen Fachlageristen / der Fachlageristin, der Fachkraft für Lagerlogistik und des Kaufmanns / der Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung zusammengefasst.² Hierzu werden in Abschnitt 1, nach „Clustern von Aktivitäten“, die Tätigkeiten in der beruflichen Praxis dargestellt sowie anschließend, in Abschnitt 2, die wichtigsten Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen der deutschen und der niederländischen Berufspraxis benannt. Der 3. Abschnitt gibt mit Hilfe „wichtiger Fakten“ einen Überblick über die grenzüberschreitende Einsetzbarkeit der jeweiligen Berufsfachkräfte.

1 Cluster von Aktivitäten

Die Clusterung ist – mit der Unterstützung von Experten – auf der Basis eines Vergleichs der Qualifikationsanforderungen in Deutschland und den Niederlanden zustande gekommen. Da der vorliegenden Beschreibung von Kernberufen im Bereich der Logistik gut und gern sieben verschiedene Ausbildungsberufe zugrunde liegen, deren Tätigkeitsprofil zudem nur teilweise deckungsgleich miteinander ist, wurde die untenstehende Konversionstabelle erstellt. In dieser Tabelle wird für jeden Beruf bzw. jede Berufsausbildung angegeben, ob und in welchem Umfang das betreffende Cluster in der beruflichen Praxis zum Tragen kommt.

Ausbildungsberufe →	LM	LT	LS	MTL	F	FL	KSL
↓ Cluster von Aktivitäten							
1. Durchführen von Lagerprozessen: Bearbeiten des Warenstroms im Lager	++	+	0	0	++	++	0
2. Organisieren, anleiten und überwachen von Lagerprozessen am Arbeitsplatz	0	++	+	+	0	+	+
3. Organisieren und verwalten des Lagers	0	+	++	++	0	+	+
4. Anleiten, begleiten und überwachen der Speditiousprozesse	0	0	0	++	0	0	++
5. Personalplanung und anleiten und begleiten von Mitarbeitern	0	0	++	++	0	0	0
6. Kunden und Geschäftspartner aus dem Bereich Spedition und Logistik betreuen und Kontakte pflegen	0	0	++	++	0	0	++
7. Finanzwesen im Bereich Spedition und Logistik	0	0	+	++	0	0	++

++ = Haupttätigkeit (Cluster); + = Randtätigkeit / Tätigkeit in einer assistierenden Funktion; 0 = Tätigkeit gehört nicht zum Beruf
 LM = Logistiek medewerker; LT = Logistiek teamleider; LS = Logistiek supervisor; MTL = Manager transport en logistiek; F = Fachlagerist/-in; FL = Fachkraft für Lagerlogistik; KSL = Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung

- 1 Landelijke kwalificaties MBO. Logistiek medewerker, SBB/KCH/VTL, 1. August 2012.
 Landelijke kwalificaties MBO. Logistiek teamleider, SBB/KCH/VTL, 1. August 2012.
 Landelijke kwalificaties MBO. Logistiek supervisor, SBB/KCH/VTL/Innovam, 1. August 2012.
 Landelijke kwalificaties MBO. Manager transport en logistiek, SBB/VTL, 1. August 2012.
- 2 Verordnung über die Berufsausbildung im Lagerbereich in den Ausbildungsberufen Fachlagerist/Fachlageristin und Fachkraft für Lagerlogistik“, 26. Juli 2004.
 Verordnung über die Berufsausbildung zum Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung/zur Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung“, 26. Juli 2004.

<p>Cluster 1: Durchführen von Lagerprozessen: Bearbeiten des Warenstroms im Lager^A Annehmen, lagern und kontrollieren von Waren, unter Verwendung von geeigneten Arbeitsmitteln und Materialien. Zusammenstellung und die Versendung von Waren.</p>
<p>Cluster 2: Organisieren, anleiten und überwachen von Lagerprozessen am Arbeitsplatz Planung des täglichen Personaleinsatzes und der Arbeitsabläufe. Anleiten der Mitarbeiter, die den Lagerprozess durchführen. Verwalten und überwachen der Lagerprozesse.</p>
<p>Cluster 3: Organisieren und verwalten des Lagers Erstellen eines Ablaufplans für die Lagerprozesse. Optimieren der Lagerprozesse (z.B. durch das Verkürzen der Durchlaufzeit). Nutzung moderner Warenwirtschaftssysteme. Bereitstellen der benötigten Arbeitsmittel und Materialien. Die Geschäftsführung und Vorgesetzte über Geschäftsprozesse informieren.</p>
<p>Cluster 4: Anleiten, begleiten und überwachen der Speditionsprozesse Organisation des täglichen Personaleinsatzes. Planen von Transporten und anleiten von Mitarbeitern in der Speditions Umgebung. Begleiten der Speditionsabläufe, zum Beispiel des Transports spezieller Waren und der internationalen Spedition (einschließlich der Abwicklung der Zollformalitäten). Bereitstellen der benötigten Arbeitsmittel und Materialien. Nutzen moderner Warenwirtschaftssysteme für die genannten Aktivitäten und zur Optimierung der Speditionsprozesse, in Abstimmung mit dem Kunden. Die Geschäftsführung und Vorgesetzte über Geschäftsprozesse informieren.</p>
<p>Cluster 5: Personalplanung und anleiten und begleiten von Mitarbeitern^B Planung und Realisierung des mittel- und langfristig benötigten Personalbedarfs auf der Basis der vorhandenen Informationen. Neue Mitarbeiter anwerben, auswählen und ihre berufliche Entwicklung begleiten.</p>
<p>Cluster 6: Kunden und Geschäftspartner aus dem Bereich Spedition und Logistik betreuen und Kontakte pflegen Betreuung der Geschäftskunden. Kundenkontakte pflegen, neue Kunden gewinnen und Verträge abschließen. Reklamationsbearbeitung gemäß den internen Vorgaben.</p>
<p>Cluster 7: Finanzwesen im Bereich Spedition und Logistik^C Budgetplanung und -erstellung, Kalkulieren benötigter finanzieller Variablen (z.B. Lagerkosten/-preise und Fahrpreise) und anschließendes Analysieren der Finanzdaten. Erstellen finanzieller Übersichten zum Zweck des Qualitätsmanagements, der Buchhaltung und des Controllings.</p>

^A Die Kenntnisse und Fertigkeiten 1 bis 5 beim Fachlageristen / der Fachlageristin und der Fachkraft für Lagerlogistik sowie die Kenntnisse und Fertigkeiten 1 bis 3 beim Kaufmann / der Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung beziehen sich auf allgemeine, meist nicht berufsspezifische Kenntnisse zu Gesetzen und Vorschriften. Sie sind Bestandteil aller Ausbildungsordnungen in Deutschland und werden nicht in der Übersicht aufgeführt.

^B Im Prinzip ist eine Fachkraft für Lagerlogistik oder ein Kaufmann / eine Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung nicht für das Personalwesen zuständig. In größeren Unternehmen gibt es eine eigene Abteilung für das Personalwesen, in einem kleineren Betrieb macht dies der Abteilungsleiter. Nach einigen Jahren Berufserfahrung kann eine Fachkraft für Lagerlogistik oder ein Kaufmann / eine Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung jedoch Abteilungsleiter werden.

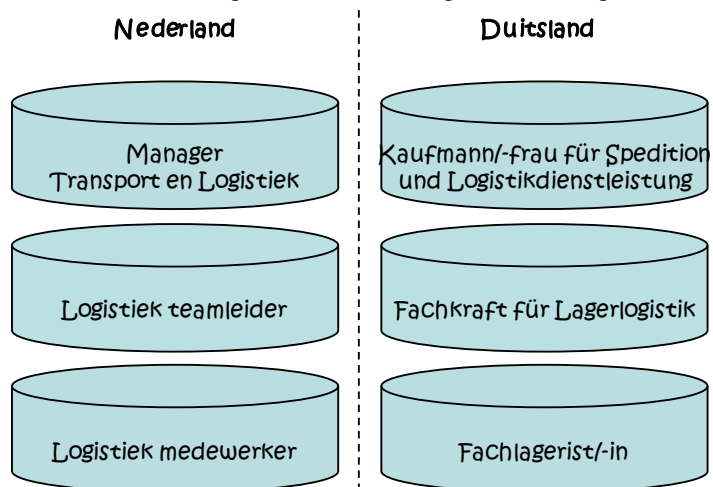
^C Der Manager transport en logistiek ist qualifiziert, administrative Geschäftsprozesse auszuführen, wenn er oder sie im Besitz des ondernemersdiploma, des „Unternehmersdiploms“, ist. Dies ist der Fall, wenn die Ausbildung Manager transport en logistiek erfolgreich abgeschlossen wurde, vorausgesetzt, für die Ausbildung ist eine Freistellung der Abteilung CCV des Centraal Bureau Rijvaardigheidsbewijzen (CBR) abgegeben worden.

2 Gemeinsamkeiten und Unterschiede

Gemeinsamkeiten

Die Cluster in Abschnitt 1 beschreiben – in Verbindung mit der Konversionstabelle – die gemeinsamen Arbeitsaktivitäten der Kernberufe im Logistik-Sektor in den Niederlanden und Deutschland auf der Grundlage der sieben ausgewählten Ausbildungsberufe.

Im Hinblick sowohl auf die Aktivitäten als auch auf das Niveau der Arbeit bzw. der Funktion weisen die nachfolgenden Ausbildungsberufe die größten Gemeinsamkeiten auf:



Der Manager transport en logistiek lässt sich im Hinblick auf die Tätigkeiten besser als der Logistiek supervisor mit dem Kaufmann / der Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung vergleichen. Der Logistiek supervisor ist aus diesem Grund nicht im Schaubild enthalten. Der Logistiek supervisor übt seine Tätigkeit jedoch auf einem vergleichbaren Arbeits- bzw. Funktionsniveau wie der Manager transport en logistiek und der/die Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung aus.

Unterschiede

Logistiek medewerker – Fachlagerist/-in

Unterschiede gibt es kaum oder gar nicht. Der Logistiek medewerker verrichtet dieselben Tätigkeiten und auf demselben Niveau wie der/die Fachlagerist/-in.

Logistiek teamleider – Fachkraft für Lagerlogistik

Der Logistiek teamleider und die Fachkraft für Lagerlogistik sind in der Lage, dieselben Tätigkeiten zu verrichten. Ein wichtiger Unterschied ist der, dass der Logistiek teamleider in der Praxis vor allem damit beschäftigt ist, die Lagerprozesse am Arbeitsplatz zu planen und zu organisieren und nur selten bei der Bearbeitung des Warenstroms im Lager praktisch tätig wird, während die Fachkraft für Lagerlogistik Letzteres umsetzt. Das Anleiten und Überwachen der logisti-

schen Prozesse am Arbeitsplatz ist in Deutschland oft die Aufgabe des Abteilungs- oder Bereichsleiters. Eine Fachkraft für Lagerlogistik kann nach einigen Jahren Berufserfahrung eine leitende Position übernehmen (z.B. Bereichs- oder Lagerleitung).

Manager transport en logistiek – Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung

Wenn der Manager transport en logistiek im Besitz des Unternehmerdiploms ist, wird er/sie – ebenso wie der/die Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung – finanzielle Übersichten zum Zweck des Qualitätsmanagements und der Buchhaltung erstellen. Das ist üblicherweise der Fall, wenn zuvor die Ausbildung zum Manager transport en logistiek erfolgreich abgeschlossen worden ist.

Der Manager transport en logistiek nimmt Aufgaben im Bereich des Personalwesens wahr, während der/die Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung dies in der Regel nicht tut. Lediglich in kleineren Betrieben und falls der Kaufmann bzw. die Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung Abteilungsleiter/-in oder Geschäftsführer/-in ist, wird er oder sie Aufgaben im Personalwesen wahrnehmen. Im Übrigen üben sie überwiegend dieselben Tätigkeiten aus.

Logistiek supervisor – Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung

Der Logistiek supervisor ist auf Lagerprozesse spezialisiert und beschäftigt sich nicht mit der Spedition. Der Logistiek supervisor ist vornehmlich in großen Logistikunternehmen beschäftigt. Im Weiteren stellt der Logistiek supervisor, im Gegensatz zum/zur Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung (und dem Manager transport en logistiek) keine finanziellen Übersichten zum Zweck des Qualitätsmanagements, der Buchhaltung und des Controllings auf. Daneben beziehen sich die Tätigkeiten hinsichtlich der Kundenbetreuung vor allem auf die berufliche Praxis des Logistiek supervisor, wenn er im Bereich Transport und Logistik tätig ist (und weniger im Großhandel).

Sprach- und Kulturunterschiede, Unterschiede bei Verfahren und gesetzlichen Vorschriften

Außer den oben genannten fachlichen Unterschieden bekommt es eine niederländische Berufsfachkraft, die in Deutschland arbeitet, sowie umgekehrt, eine deutsche Fachkraft, die in den Niederlanden arbeitet, mit sprachlichen und kulturellen Unterschieden zu tun. Im Hinblick auf die Sprache ist es vor allem wichtig, dass man die Fachterminologie in der jeweiligen Fremdsprache beherrscht. Hinsichtlich der Kultur lässt sich erwarten, dass die Unterschiede zwischen der deutschen und niederländischen Arbeitsumgebung im Allgemeinen nicht sehr groß sind.

Im Hinblick auf Branchenvorschriften und innerbetriebliche Verfahren auf dem Gebiet der Sicherheit sowie sonstige relevante gesetzliche Vorschriften (wie Umweltschutz, Qualität und Arbeits- und Gesundheitsschutz) kann es ebenfalls Unterschiede zwischen Deutschland und den Niederlanden geben.

3 Wichtige Fakten

Fakt 1: *Der Logistikmedewerker und der Fachlagerist/-in verrichten dieselben Tätigkeiten und sind grenzüberschreitend ausgezeichnet einsetzbar.*

Fakt 2: *Der Logistikteamleiter und die Fachkraft für Lagerlogistik sind in der Lage, dieselben Tätigkeiten zu verrichten und daher grenzüberschreitend gut einsetzbar. In der beruflichen Praxis liegt der Akzent der Tätigkeiten der Fachkraft für Lagerlogistik auf der Bearbeitung des Warenstroms und beim Logistikteamleiter beim Planen und Organisieren des Warenstroms.*

Fakt 3: *Der Manager transportenlogistik, der im Besitz des ondernemersdiploma, also des „Unternehmerdiploms“ ist, und der/die Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung sind grenzüberschreitend gut einsetzbar. Für den Fall, dass der Manager transportenlogistik dieses Unternehmerdiplom nicht hat, ist es möglich, dass er/sie nicht in der Lage ist, finanzielle Übersichten zum Zweck des Qualitätsmanagements, der Buchhaltung und des Controllings zu erstellen.*

Fakt 4: *Im Hinblick auf die Tätigkeiten in der logistischen Umgebung, dem Lager, sind der Logistiksupervisor und der/die Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung grenzüberschreitend gut einsetzbar. Der Logistiksupervisor beschäftigt sich jedoch nicht mit Spedition und wird in seiner Funktion keine finanziellen Übersichten zum Zweck des Qualitätsmanagements, der Buchhaltung und des Controllings erstellen.*